



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b, 80331 München

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
15 – Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40
81660 München

**Bereich Infrastruktur
PLAN-HAI-12**

Blumenstraße 28b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

10.08.2023

Brenner Nordzulauf: Stellungnahme des Marktes Kirchseeon sowie des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03196 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 21.10.2021

Sehr geehrter Herr Ziegler,

mit Schreiben vom 08.06.2022 haben wir den o.g. Antrag des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem beantwortet. Mit Schreiben vom 11.07.2022 haben Sie uns mitgeteilt, dass es für den Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem nicht nachvollziehbar ist, „warum eine Ertüchtigung der Bahnverbindung Landshut - Mühldorf - Rosenheim auf Bundesebene als nicht wirtschaftlich angesehen wird und damit aus dem vordringlichen Bedarf gefallen ist. Zitat: "Der ebenfalls bewertete Ausbauumfang zweigleisiger Ausbau Landshut Süd - Geisenhausen, Elektrifizierung Landshut - Mühldorf, $V_{max} = 120$ km/h, Blockverdichtung Obertraubling - Landshut, 1-gleisige Verbindungskurve Mühldorf ist hingegen nicht wirtschaftlich."

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem bittet die zuständigen Stellen der Landeshauptstadt München daher, diesbezüglich „nachzubooren“ und vom Bund genauere Infos zu verlangen. Dann sollte die LHM eine eigene Bewertung vornehmen und dem BA mitteilen. Der BA vertritt nach wie vor die Auffassung, dass insbesondere der hoch belastete Abschnitt Freising - München mit seiner "zementierten" Zweigleisigkeit dringend eine Entlastung braucht, auch wegen der Betriebsstabilisierung!“

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Wir können Ihnen zunächst versichern, dass sich die Landeshauptstadt München weiterhin für eine Verlagerung des Schienengüterverkehrs einsetzen wird. Hierzu ist aus Sicht der Landeshauptstadt München erforderlich, dass sämtliche Strecken, die für eine Entlastung sorgen können, entsprechend ausgebaut werden.

Hierdurch würde es auch ermöglicht, dass Trassen, die derzeit hauptsächlich vom Schienen-Güterverkehr genutzt werden (z. B. DB-Nordring), auch für den Schienen-Personenverkehr nutzbar gemacht würden und somit eine Attraktivitätssteigerungen im Personennahverkehr erreicht würde.

Eine eigene Bewertung, ob eine Bahnstrecke als wirtschaftlich einzustufen ist kann die Landeshauptstadt München allerdings nicht vornehmen. Diesbezüglich fehlen der Landeshauptstadt München die maßgeblichen Grundlagen und Zahlen.

Eine ausführlichere Antwort auf Ihre Nachfrage ist uns leider nicht möglich. Die Landeshauptstadt München wird sich jedoch weiterhin für eine Ertüchtigung der Bahnverbindung Landshut - Mühldorf – Rosenheim einsetzen. Insbesondere, wenn die vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr beauftragte Verkehrsprognose 2040 vorliegt, dürften sich durch die wesentlich höheren Zugzahlen weitere sachliche Argumente finden, die eine neue Bewertung rechtfertigen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature block]

[Redacted line]

[Redacted line]

[Redacted line]

[Redacted line]

[Redacted line]